

KORRUPTION IN AFRIKA

**Mechanismen und Strukturen der Korruption
am Beispiel der westafrikanischen Länder
Guinea, Nigeria und Togo**

Sa 23. Mai 2009 | 19:30 Uhr | EineWeltHaus

Veranstalter Bâtir le Togo, Interkulturelles Forum e.V.,
Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.,
gefördert durch das Kulturreferat der
LH München



V.i.S.d.P. A.R. Mackowiak c/o EineWeltHaus,
Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Diskussionsveranstaltung (franz./deutsch) mit

- Dr. Jacky Talonto, Guinea,
Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Cottbus
- Albert Ametana,
Vizepräsident von Bâtir le Togo

Moderation
Übersetzung
Unkostenbeitrag

Stefanie Ziegler
Paul Kleiser
2.- Euro

In den öffentlichen und privaten Strukturen vieler afrikanischer Länder ist Korruption alltäglich. Hauptsächlich begegnet man diesem Problem in der Justiz, der Polizei und der Politik.

Besonders gravierend trifft es einkommensschwache Haushalte. Sie sind gezwungen, Schmiergelder an staatliche Behörden oder an Privatpersonen zu zahlen, um Dienstleistungen zu erhalten, auf die sie häufig einen unentgeltlichen Anspruch hätten.

Auch Unternehmen oder Privatpersonen müssen bestochen werden, um z.B. Produkte wie Obst und Gemüse auf dem Markt verkaufen zu können.

Die Korruption stärkt diktatorische Regime und stellt eine Bremse für die Entwicklung jedes Landes dar; dies gilt ganz besonders für so genannte Entwicklungsländer. Mittäter sind dabei Konzerne aus den Industrieländern, die mittels Schmiergeldzahlungen an Großaufträge in Ländern des Südens kommen.

Mittäter sind auch westliche Regierungen, die diese korrupten Regime unterstützen. Andererseits fordern sie über den Internationalen Währungsfonds (IWF) und die Weltbank den Kampf gegen Korruption. Offiziell erhalten besonders korrupte Länder keine neuen Kredite von IWF und Weltbank.

1999 wurde sogar eine OECD-Konvention verabschiedet, die Korruptionshandlungen unter Strafe stellt. Die Umsetzung dieser Konvention stößt bis heute auf zahlreiche Widerstände.

Wie wehrt sich die Zivilgesellschaft aus den betroffenen Ländern gegen die Korruption? Welche Formen kollektiven Handelns entwickelt sie? Und was können wir hier in Deutschland gegen die Mitschuld des Westens unternehmen?

Dr. Jacky Talonto wird anhand von Länderbeispielen einen Einblick in das Thema „Korruption in Afrika“ geben, und er zeigt Lösungsansätze von sozialen Bewegungen dagegen auf.

Transparency International 2008 Corruption Perceptions Index

Der CPI-Punktwert eines Landes gibt das Ausmaß der Korruption im öffentlichen Sektor wieder, so wie sie von Geschäftsleuten und Experten wahrgenommen wird.

Die Skala reicht dabei von 10 (weitestgehend keine Korruption) bis 0 (sehr korrupt).

Rang	Land	CPI-Wert
1	Dänemark, Schweden, Neuseeland	9,3
14	Deutschland, Norwegen	7,9
16	Großbritannien, Irland	7,7
18	USA, Japan, Belgien	7,3
23	Frankreich, Chile, Uruguay	6,9
33	Israel	6,0
35	Vereinigte Arabische Emirate	5,9
55	Italien	4,8
72	China, Mexico, Peru	3,6
115	Ägypten, Niger, Sambia	2,8
121	Togo, Nigeria, Vietnam	2,7
134	Pakistan, Ukraine	2,5
158	Angola, Burundi, Gambia, Sierra Leone	1,9
166	Simbabwe, Kambodscha, Usbekistan	1,8
173	Guinea, Sudan	1,6
178	Irak, Myanmar	1,3
180	Somalia	1,0

Quelle: Transparency International (in Auszügen)
Stand: 23. September 2008